

DEZEMBER 2023

AKTIONÄRSBRIEF NO. 2 | 2023



INHALT

VORWORT DES VORSTANDES	ÖKOWORLD AG Hauptversammlung 2023: Dividende 2022 für Vorzugsaktien liegt bei 2,22 EUR – Halbjahresergebnis der ÖKOWORLD AG
AKTIONÄRE	Stammaktionäre der ÖKOWORLD AG starten die Gründung einer Stiftung
ÖKOWORLD VORSTAND	Der Vorstand der ÖKOWORLD stellt sich vor
STARKE FRAUEN SORGEN VOR	Konsequent nachhaltig Ein Beitrag von Verena Kienel, Leiterin Nachhaltigkeitsresearch
GROSSE VERANTWORTUNG	Beraterinnen und Berater können und müssen viel bewirken! Ein Beitrag von Mathias Pianowski, Leiter Nachhaltigkeitsresearch
KLIMARENTE	Das Erklärvideo LV1871 KLIMARENTE
ÖKOWORLD ON TOUR	Erneute Erkundung im Land der aufgehenden Sonne
INVESTMENTTREND	Fragen an Nedim Kaplan, stellvertretender Leiter Fondsmanagement und Senior Portfoliomanager: Was halten Sie vom Investmenttrend in Wärmepumpen?

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

wir begrüßen Sie zum zweiten Aktionärsbrief des Jahres 2023. Zum Einstieg möchten wir mit Ihnen kurz zurückblicken auf die ordentliche Hauptversammlung der ÖKOWORLD AG, die am 21. Juni 2023 in Düsseldorf im Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk) stattgefunden hat. Für das Berichtsjahr 2022 wurde für die Vorzugsaktien eine Ausschüttung einer gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 unveränderten Dividende von 2,22 EUR (Vorjahr: EUR 2,22) einstimmig von allen Stimmberechtigten beschlossen. Für die Stammaktien lautete der einstimmige Beschluss 2,21 EUR (Vorjahr: EUR 2,21). Der Jahresüberschuss auf Einzelebene beträgt EUR 39,5 Mio. (Vorjahr: EUR 38,0 Mio.). Auf Konzernebene beträgt der Jahresüberschuss EUR 24,2 Mio. (Vorjahr: EUR 56,8 Mio.).

2022 war ein Krisen- und Ausnahmejahr. Der weltweite Börsenindex MSCI World hat im vergangenen Jahr um atemberaubende 12,8 Prozent nachgegeben – der schlechteste Wert seit mehr als 10 Jahren. Die ÖKOWORLD ist selbstverständlich auch in diesem schwierigen Umfeld ihren nachhaltigen Grundsätzen und Prinzipien treu geblieben. Ein Investment in vorübergehend boomende Geschäftsfelder wie Öl, Atomkraft, Waffen und Rohstoffe lehnen wir kategorisch ab – selbst wenn das zulasten unserer Performance geht. Wir bleiben unverändert unseren streng nachhaltigen Investmentansätzen treu. Diese haben sich über viele Jahre bewährt. Die fundamentale Entwicklung der

von uns geprüften und wirklich nachhaltig agierenden Unternehmen wird sich nach einer gewissen Zeit auch wieder in einer positiven Kursentwicklung widerspiegeln. Wir befinden uns aus unserer Sicht gerade in einer Phase von Kaufkursen, einer Zeit, in der man günstig einsteigen kann. Neben der Direktanlage in die Fonds natürlich auch mit der Klimarente als Fondsrente für die betriebliche Altersversorgung oder einer private Altersvorsorge.

Wir freuen uns, dass unser Geschäft auch in diesem schwierigen Umfeld gut läuft und die überwiegende Mehrzahl unserer Investoren uns die Treue hält. Im ersten Halbjahr 2023 konnte die ÖKOWORLD AG auf Konzernebene so einen Gewinn von 12,5 Mio. EUR erwirtschaften. Dieses Halbjahresergebnis liegt nur leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (13,7 Mio. Euro).

Bereits Anfang August hat die ÖKOWORLD einen Generationswechsel im Management vollzogen. Katrin Hammerich, Andrea Machost und Torsten Müller haben von Firmengründer Alfred Platow (76) die Leitung der ÖKOWORLD AG als Team übernommen.

Das neue Vorstandsteam will die erfolgreiche Aufbauarbeit der Firmengründer fortsetzen. Gravierende Veränderungen in der Unternehmensausrichtung wird es nicht geben. Das neue Vorstandsteam hat für die kommenden Monate drei wichtige Handlungsfelder definiert: **neue Zielgruppen, neue Produkte und neue Themen.**

WAS MEINEN WIR DAMIT?

Neue Themen: Wir wollen bei vielen nachhaltigen Themen den Dialog intensivieren. Beispielsweise plant die Bundesregierung die Einführung einer kapitalgedeckten Rente. Hier wollen wir wissen, wie genau das Geld angelegt werden soll. Unserer Überzeugung nach darf das Geld der Bürger nur in Unternehmen investiert werden, die zu 100 Prozent ethisch, ökologisch und sozial wertorientiert aufgestellt sind.

Neue Produkte: Wir sehen sowohl auf der Anlageseite als auch im Vorsorgebereich neue Produktmöglichkeiten. Beispielsweise wollen wir für den Vermögensaufbau und die Altersvorsorge auch ratierliche Anlagen mit in unser Angebot aufnehmen. Zusätzlich planen wir, unsere Aktivitäten im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge weiter auszubauen.

Neue Zielgruppen: Die ÖKOWORLD will in Zukunft deutlich stärker als bisher auch jüngere Menschen ansprechen. Diese Zielgruppe ist überaus umweltbewusst und engagiert sich überdurchschnittlich für Nachhaltigkeit und gegen den Klimawandel. Diese Veränderung wird Einfluss haben auf unsere Aktivitäten in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Social Media.

Dass dunkelgrüne Anlagemöglichkeiten unverändert stark im Trend liegen, zeigt auch die September-Ausgabe der Zeitschrift Finanztest. Die Stiftung Warentest hat in diesem Heft rund 1000 nachhaltige Fonds auf ihre Nachhaltigkeit hin unter die Lupe genommen. 307 Fonds scheiterten bereits an den Mindest-Standards von Finanztest. Lediglich acht Fonds erhielten die Bestnote von fünf Sternen. Unter den acht Besten waren zwei Fonds der ÖKOWORLD.

Das hat uns sehr gefreut und zeigt auch: Wir sind unverändert auf dem richtigen Weg und werden davon keinen Zentimeter abweichen.

Wie richtig und wie dringend notwendig unser Nachhaltigkeitskonzept ist, konnten wir am „Earth Overshoot Day 2023“ sehen. Der Earth Overshoot Day markiert das Datum, an dem die Menschheit alle biologischen Ressourcen verbraucht hat, die die Erde im Laufe eines Jahres regeneriert. In diesem Jahr fiel der Earth Overshoot Day auf den 2. August 2023. Deutschland ist nach dieser Berechnung sogar schon am 4. Mai 2023 in die roten Zahlen gerutscht.

Das alles zeigt eindringlich: Die Welt kann in Zukunft als überlebensfähiger Planet nur existieren, wenn wir als Menschen richtig handeln – uns sozial, ökologisch und ethisch in unserer Um- und Mitwelt verhalten. Wir müssen alle gemeinsam dringend mehr tun.

Machen Sie mit und unterstützen Sie uns weiterhin.

Mit herzlichen Grüßen
Der Vorstand der ÖKOWORLD AG


Andrea Machost


Katrin Hammerich


Torsten Müller

DIE ÖKOWORLD-AKTIE: Sie haben Fragen zur ÖKOWORLD-Aktie?

Rufen Sie uns an. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter: 02103-929 101.
Oder schreiben Sie uns an vorstand@oekoworld.com

Für Kaufwillige: Daten der ÖKOWORLD-Aktie
WKN | 540 868 Börsensegment | Freiverkehr
Börsenplätze | Düsseldorf, Frankfurt, Berlin, Stuttgart, München, Xetra-Handel.

Kaufen können Sie die ÖKOWORLD-Aktie bei Ihrer Bank in Deutschland.

AKTIONÄRE: Stammaktionäre der ÖKOWORLD AG starten die Gründung einer Stiftung

Der Aufsichtsrat dankt dem Gründer und ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Alfred Platow: „Respekt und Anerkennung für ein bedeutendes Lebenswerk.“

Die Gründer der ÖKOWORLD AG werden ihre Stammaktien in eine neu zu errichtende Stiftung einbringen. Das haben Alfred Platow und Klaus Odenthal sowie weitere Stammaktionäre dem Aufsichtsrat mitgeteilt. Entsprechend leiten beide nun die inhaltlichen und juristischen Schritte ein, um sämtliche Stammaktionäre für die Stiftung zu gewinnen.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand begrüßen die Initiative der Gründungsgeschafter und der weiteren Stammaktionäre sehr.

Dieser Schritt gibt der ÖKOWORLD AG in ihrer bewährten Unabhängigkeit eine sichere Perspektive mit Blick auf die Nachhaltigkeitsstrategie und ist damit unseres Erachtens ganz im Interesse unserer Kundinnen und Kunden und unserer Mitarbeitenden – und auch in Ihrem.

Mit der Stiftung wollen Alfred Platow und Klaus Odenthal sicherstellen, dass die Werteorientierung des von ihnen im Jahre 1975 gegründeten Unternehmens dauerhaft erhalten bleibt. In der Präambel der Satzung des Unternehmens ist diese mit folgendem Wortlaut verankert:

Die ÖKOWORLD AG ist ein Dienstleistungsunternehmen der Versicherungs- und Finanzdienstbranche, dessen verantwortlich handelnde Personen sich einer ganzheit-

lichen Denkweise verpflichtet fühlen. Die ökologische und die soziale Verantwortung sind wesentliche Unternehmensziele und ein integraler Bestandteil der auf langfristige Wertsteigerung ausgerichteten Unternehmensstrategie.

„Mir ist es unendlich wichtig, dass allen wirtschaftlichen Herausforderungen zum Trotz Gewinnstreben niemals dazu führen darf, die Grundsätze der Menschlichkeit hintenanzustellen.“ führt Alfred Platow aus. Dies als Verpflichtung allen Akteuren immer wieder nahezubringen, ist ein Ziel der Stiftung.

Darüber hinaus werden aber auch wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Unternehmensgruppe erwartet. „Wir wollen die Bedeutung der ÖKOWORLD als führenden

Anbieter nachhaltiger Anlagen in Deutschland bei privaten und institutionellen Kundinnen und Kunden weiter ausbauen und freuen uns über die Unterstützung durch die Gründungsgeschafter und die kommende Stammaktionärsstiftung.“ verdeutlicht Andrea Machost die Position des Vorstands der ÖKOWORLD AG. „Differenzen in der Vergangenheit über die Unternehmensausrichtung verlieren mit dieser gemeinsamen Perspektive ihre Bedeutung.“

In dem Zusammenhang dankt der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Hockmann dem Gründer Alfred Platow, der im August 2023 als Vorstandsvorsitzender aus dem Unternehmen ausgeschieden ist, ausdrücklich: „Alfred Platow gebührt als Gründer und langjährigem Vorstandsvorsitzenden uneingeschränkt Respekt und Anerkennung für sein Lebenswerk.“



ÖKOWORLD VORSTAND: Der Vorstand der ÖKOWORLD stellt sich vor

TORSTEN MÜLLER

Torsten Müller gehört dem Vorstand der ÖKOWORLD AG bereits seit 2018 an. Er ist für die Ressorts Nachhaltigkeitsresearch, Banken- und Vermittlervertrieb, Marketing und Presse sowie IT verantwortlich. Darüber hinaus ist er Managing Director & Member of the Board der ÖKOWORLD LUX S.A.

Der gelernte Bankkaufmann und Bankbetriebswirt baute vor seinem Wechsel nach Hilden bei der Volksbank Remscheid-Solingen eG (heute Volksbank im Bergischen Land) als Bereichsleiter und Direktor Private Banking das Private Banking auf und leitete dieses bis Ende 2017. Zuvor war Torsten Ende der 1990er und Anfang der 2000er Jahre bei der Dresdner Bank unter anderem im Private Banking tätig.

Liebe, Geborgenheit, Gesundheit & Bildung sind wesentliche Ziele, die Torsten und seine Frau nicht nur für ihre eigenen beiden Kinder verfolgen. Um allen Kindern einen bestmöglichen Start ins Leben zu ermöglichen, engagieren sich die beiden mit viel Leidenschaft bei der Hildener Stiftung „It's for Kids“. Die Stiftung setzt sich seit 2000 für misshandelte, vernachlässigte und benachteiligte Kinder ein.

ANDREA MACHOST

Andrea Machost ist seit Januar 2022 Vorstandsmitglied der ÖKOWORLD AG und verantwortet den bundesweiten Privatkundenvertrieb, die Organisation, die Finanzen und das Portfoliomanagement.

Darüber hinaus ist sie Managing Director & Member of the Board der ÖKOWORLD LUX S.A. und Geschäftsführerin der versiko Vermögensverwaltung GmbH.

Andrea ist gelernte Bankkauffrau und kann auf mehr als drei Jahrzehnte Berufserfahrung im Banken- und Finanzdienstleistungssektor zurückblicken. Vor ihrem Wechsel zur ÖKOWORLD AG war sie für die Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert als Direktorin Private Banking und Vermögenscenter tätig und verantwortete zudem das

Wertpapiergeschäft. Dort baute sie ein leistungsstarkes und erfolgreiches Private Banking auf und leitete dies bis Ende 2021.

Zusammen mit einer Kollegin hat sie damals angefangen, Informationsveranstaltungen zum Thema Geldanlage speziell für Frauen durchzuführen. Die Veranstaltungen und die Erfahrungen aus den Gesprächen mit den Frauen haben dann dazu geführt, dass Andrea sogar ein Buch zum Thema Frauen und Finanzen geschrieben hat. Ihre Erkenntnis: Frauen achten wesentlich stärker auf die Nachhaltigkeit und Ethik ihrer Anlagen.

KATRIN HAMMERICH

Katrin Hammerich wurde im Januar 2023 in den Vorstand der ÖKOWORLD berufen und zeichnet für die Ressorts Recht und Compliance, Personal, Investor Relations und Risikomanagement verantwortlich. Sie ist zugleich Geschäftsführerin der versiko Vermögensverwaltung GmbH.

Katrin ist Volljuristin und hat ihren beruflichen Werdegang bei der Drillisch AG gestartet, wo sie die Rechtsabteilung verantwortete. Mit der Begeisterung für familiär-geprägte KMUs begann sie 2011 ihre Tätigkeit für die ÖKOWORLD AG. Neben ihrer Position als Chief Legal Officer hat sie – motiviert von Alfred Platow – in den letzten Jahren auch das Thema Personal auf ihre Fahne geschrieben. In den zurückliegenden mehr als 12 Jahren hat Katrin das Wachstum der ÖKOWORLD-Gruppe erfolgreich mit vorangetrieben, u. a. mit gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Schwerpunkten.

Katrin ist nicht nur bei der ÖKOWORLD Vorständin. Sie ist auch 2. Vorständin des Krefelder Kunstvereins e.V. und organisiert dort zusammen mit Gleichgesinnten Ausstellungen von Gegenwartskünstlern.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind Katrin nicht nur im Großen, sondern ebenso auch im Kleinen wichtig. Schon das, was sich an Nachhaltigkeit leicht in den Alltag integrieren lässt, unabhängig von den Lebensbereichen, ist für sie ein guter Start in die richtige Richtung.



Der Vorstand der ÖKOWORLD AG: Torsten Müller, Andrea Machost und Katrin Hammerich

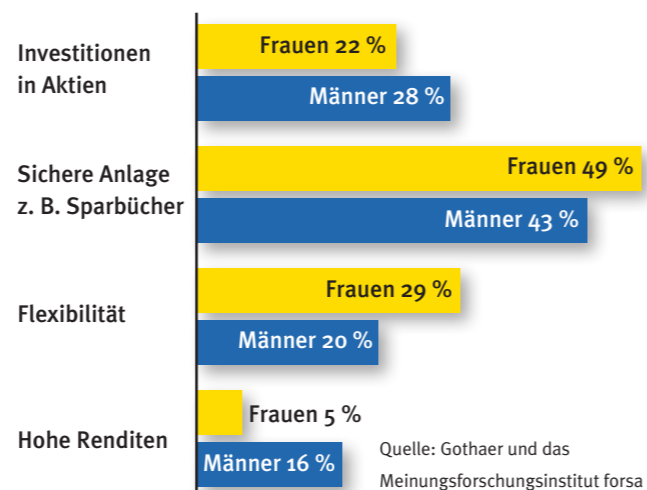
STARKE FRAUEN SORGEN VOR: Konsequenz nachhaltig

Ein Kommentar von Verena Kienel, Leiterin Nachhaltigkeitsresearch



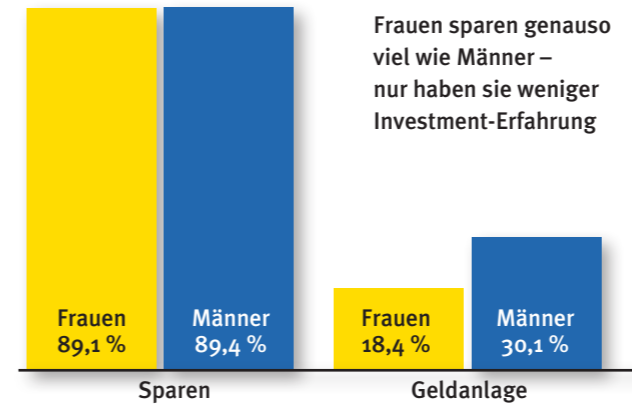
Diskussionen rücken. Doch diese Tatsache allein hilft nicht, um Themen wie Altersarmut von Frauen zu bekämpfen. In Sachen Geldanlage, Vorsorge und Vermögensaufbau bei Frauen gibt es weiterhin viel zu tun.

Eine gemeinsame Studie der Gothaer und dem Meinungsforschungsinstitut forsa zeigt: Trotz eines wachsenden Bewusstseins dafür, dass der Vorsorgebedarf bei Frauen erheblich größer ist, schaffen Frauen den Sprung in die Investment-Welt noch nicht häufig genug: Männer investieren häufiger in Aktien (28% im Vergleich zu 22% der Frauen), während Frauen sich tendenziell für sicherere Anlageformen wie Sparbücher entscheiden (49% im Vergleich zu 43% der Männer). Frauen legen mehr Wert auf Flexibilität (29% gegenüber 20% bei Männern) als auf hohe Renditen (5% im Vergleich zu 16% der Männer).



Überraschend dabei ist: Frauen sparen genauso viel wie Männer, basierend auf der Anzahl der Befragten im Rahmen der Studie, investieren aber einen deutlichen geringeren Anteil des Ersparten am Kapitalmarkt (Quelle: Income-Barometer J.P. Morgan Asset Management 2019). Jedoch sind in Zeiten von niedrigen Zinsen und hoher Inflation klassische Sparkonten, Tagesgeldkonten oder ähnliches nicht zielführend für die Altersvorsorge. Laut einer Studie der Quirin Privatbank aus dem Jahr 2022 parken Frauen eher ihr Geld auf dem Girokonto aus Angst vor Risiken und aus Unwissenheit im Finanzbereich.

Nicht erst die Verleihung des diesjährigen Wirtschaftsnobelpreises an Claudia Goldin hat gezeigt, dass geschlechterspezifische Unterschiede auf dem Arbeitsmarkt immer noch bestehen, jedoch weiter in den Fokus von



Quelle: Income-Barometer von J.P. Morgan Asset Management 2019

Besonders auffällig ist, dass Frauen größere Sorgen hinsichtlich ihrer finanziellen Zukunft haben als Männer. 54% der Frauen befürchten, dass ihre Geldanlagen später nicht ausreichen werden, um ihren aktuellen Lebensstandard aufrechtzuerhalten. Bei den Männern sind es hingegen nur 41%. Dass diese Sorge berechtigt ist, zeigt ein Blick auf die Statistik: Der Gender Pension Gap beschreibt die geschlechterspezifische Altersvorsorge-lücke. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes liegt dieser aktuell bei 29,9%. Das heißt, in Deutschland beziehen Frauen fast 30 Prozent weniger Rente. Die Gründe für diese Differenzen sind vielfältig: Eine schlechtere Bezahlung von Frauen, längere Erwerbsunterbrechungen, mehr Teilzeitarbeit und nicht zuletzt auch eine höhere Lebenserwartung. Frauen sind laut Studie der Quirin Bank aus dem Jahr 2022 doppelt so oft finanziell abhängig von ihren Partnern.

Daher sollte besonders für Frauen die eigene Altersvorsorge also eine noch wichtigere Rolle spielen.

Eine forsa-Studie im Auftrag der Klimaschutzgenossenschaft The Generation Forest hat aber auch gezeigt: Obwohl Frauen insgesamt seltener investieren als Männer, sind sie bei nachhaltigen Geldanlagen mit ihnen auf Augenhöhe. „Sie sind wählerischer, denken langfristiger als Männer und legen mehr Wert darauf, mit ihrem Investment Gutes zu tun“, sagt Oliver Jacobs, Geschäftsführer von The Generation Forest. Hier zeigt sich also eine Chance für Frauen, in eine lebenswerte Zukunft zu investieren und gleichzeitig Geld für die eigene Altersvorsorge anzulegen.

Genau diese Nachhaltigkeit steht bei der ÖKOWORLD im Fokus. Wir verstehen, dass nachhaltiges Investieren weit über die Grenzen einer rein finanziellen Entscheidung hinausgeht – es ist eine moralische Wahl, ein Ausdruck unserer Werte und Hoffnungen für die Zukunft. Mit einer festen Verankerung und einem klaren Fokus auf ethische und ökologische Investitionen bietet die ÖKOWORLD mit ihren Fonds und Versicherungen Anlegerinnen und Anlegern nicht nur die Möglichkeit, finanziell zu profitieren, sondern dabei auch in Unternehmen zu investieren, die mit ihren Produkten, Dienstleistungen oder Prozessen einen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Wirtschaft und Gesellschaft leisten.

Daher nehmen wir die Auswahl von geeigneten Unternehmen sehr ernst, indem wir als ersten Schritt eine detaillierte Überprüfung hinsichtlich der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens durchführen. Dabei spielen viele Aspekte eine Rolle: die Produkte und Dienstleistungen an sich, aber auch, wie diese gestaltet sind, welche Materialien verwendet werden, wie das Umweltmanagement gestaltet ist, aber natürlich auch, wie mit den Mitarbeitenden umgegangen wird. Dabei spielt auch das Thema Gender Pay Gap eine Rolle und natürlich auch, welche Strategie und Ziele sich ein Unternehmen setzt, um Frauen zu fördern und unterstützen und Diskriminierung zu bekämpfen.

Es sind also Investitionen, die in die Zukunft blicken – eine Zukunft, in der wir gemeinsam eine Welt schaffen, die nicht nur finanziell, sondern auch ethisch und ökologisch florieren kann. Übrigens eignen sich Anlagen am Kapitalmarkt nicht nur für die Altersvorsorge, sondern auch zur Vermehrung von Vermögen im Laufe des Lebens und zur Sicherung der eigenen Unabhängigkeit

DAS SIND ALLES GUTE GRÜNDE FÜR FRAUEN, SICH STÄRKER MIT DER EIGENEN ALTERSVORSORGE UND ZUKUNFT ZU BESCHÄFTIGEN.

DIE ÖKOWORLD HAT SEHR GUT AUSGEBILDETE BERATERINNEN UND BERATER ZUM AUSTAUSCH ZU DIESEM THEMA.

GROSSE VERANTWORTUNG: Beraterinnen und Berater können und müssen viel bewirken!

Ein Beitrag von Mathias Pianowski, Head of Sustainability Research bei der ÖKOWORLD



Die EU-Regelungen zu „Sustainable Finance“ versteht so wirklich niemand. Ist „taxonomiekonform“ gleich „nachhaltig“? Wie interpretiere ich die Quoten und was ist ein Artikel-8-Fonds wert, wenn sich jeder zweite neue Fonds so kleidet? Trösten Sie sich: Auch wenn man das verstehen würde – vergleichbar wären Fonds durch die Kennzahlen noch lange nicht.

Auch ließen sich Aussagen über Nachhaltigkeit auf dieser Basis nicht treffen. Was können Beraterinnen und Berater dennoch tun, um im hell- bis dunkelgrünen Dschungel eine Schneise für ihre Kundinnen und Kunden zu schlagen und deren Kapital eine ökologische und menschliche Richtung zu geben?

DIE HERAUSFORDERUNG VERSTEHEN UND KONSEQUENT NACHHALTIG BERATEN

Der Mensch verändert das Klima massiv, die Folgen sind katastrophal. Von den Konsequenzen hören wir zuhauf in den Nachrichten. Hitzewellen und Unwetter – alles nur ein Vorgeschmack auf morgen. Dr. James Black schrieb: Wir verbrennen Kohle, Öl und Erdgas und bringen damit den natürlichen Kohlenstoffkreislauf in ein gefährliches Ungleichgewicht. Er sprach davon, dass wir noch ein Zeitfenster von zehn Jahren hätten, ansonsten die Entwicklungen gefährlich und das Gegensteuern teuer würden.

Wohl gemerkt: Diese Worte stammen aus dem Jahre 1977! Dr. James Black war auch kein Öko, kein Grüner. Er war Angestellter in Research & Engineering des Ölkonzerns Exxon. Im Ergebnis seiner Warnungen baute Exxon freilich sein Geschäftsmodell nicht um, sondern verschloss die Erkenntnisse und engagierte PR-Fachleute als Verdreher der Wahrheit. Diese Täuschung wirkt bis heute. Es gäbe nicht „die“ Wissenschaft, heißt es zum Beispiel. Doch, die gibt es. Und der Weltklimarat publiziert den Konsens davon. Dort arbeiten mehr als siebenhundert der besten Experten aus fast allen Ländern der Welt, die sich auf den kleinsten gemeinsamen Nenner

einigen müssen. Und nach deren ohnehin schon abgeschwächter Analyse sieht die Zukunft fatal aus. Es ist daher dringend notwendig, dass immer mehr Beraterinnen und Berater sich dem Thema intensiv annehmen und in der Beratung konsequent auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit setzen.

WAS KANN JEDER IM DICKICHT DER FONDS TUN?

Als Beraterin und Berater ist es leider nicht einfach, sich gut zu informieren. Perfektionismus ist allerdings auch nicht gefordert. Hauptsache, die Richtung stimmt – das würde uns allen schon sehr helfen. Ich kann Ihnen leider keine Siegel und Initiativen empfehlen, weil ich die Methoden dahinter kritisch sehe. Sie werden Ihre eigenen Favoriten haben und das ist gut so.

Daher einmal jenseits davon einige weitere Fragen, die Sie mit einbeziehen könnten: Welchem Assetmanager vertrauen Sie als Marke? Wer macht das schon lange und nicht erst seit gestern? Wer ist Pureplayer oder wer hat dagegen nur einige wenige Produkte mit grünem Mäntelchen im Angebot? Handelt es sich um Artikel-9-Fonds und damit um welche, die Nachhaltigkeit zumindest anstreben – bei allen Unzulänglichkeiten, die es dort noch gibt? Was sind die Ausschlusskriterien?

Versuchen Sie es auch mit einem schnellen Check von Top-10-Positionen: Brauchen wir die dortigen Produkte und Geschäftsmodelle überhaupt? Finden sich unter den angegebenen Holdings große Chemiekonzerne, Hersteller von Zuckerwasser oder Unternehmen, deren Geschäftsmodell es ist, den Konsum zu beschleunigen? Das alles ist sehr viel von Ihnen verlangt. Aber wie gesagt: Es muss nicht alles perfekt sein. Hauptsache ist, wir tun alle mehr, denn die Zeit drängt.

Herzlichen Dank!

KLIMARENTE

Das Erklärvideo LV1871 KLIMARENTE

Die KLIMARENTE ist eine ethische, ökologische und soziale Anlagestrategie, die in Zusammenarbeit der ÖKOWORLD und der LV 1871 entstanden ist

Kundinnen und Kunden können langfristig Vermögen für ihren wohlverdienten Ruhestand aufbauen und tragen gleichzeitig durch ihr verantwortungsvolles Investment dazu bei, dass die Zukunft für alle Menschen lebenswert bleibt.

SCHAUEN SIE SICH DAS ERKLÄRVIDEO ZUR
LV1871 KLIMARENTE JETZT AN!

WAS PASSIERT
MIT DEINEM GELD?

LV1871
ÖKOWORLD AG



ÖKOWORLD ON TOUR: Erneute Erkundung im Land der aufgehenden Sonne

Ein Tag mit Torishima Pump: Ein Investment, das Früchte trägt



Japan bleibt mit seinen High-Tech Anlagenbauten ein wichtiger Markt im Anlageuniversum der ÖKOWORLD AG. Aufbauend auf unseren Investitionen und Erfahrungen aus dem Vorjahr haben Nedim Kaplan, Stellvertreter der Leiter des Fondsmanagements, und Johannes Lange, Aktienanalyst, erneut eine Woche den Faktencheck in Japan vollzogen, um einen tiefgehenden Einblick in einige Unternehmen zu bekommen, die in un-

seren sozial-ethisch-ökologischen Fonds vertreten sind. Ein besonderes Highlight unserer Reise war der Besuch bei Torishima Pump, einem Unternehmen, das wir bereits in der Vergangenheit besucht hatten und das in einigen unserer Fonds vertreten ist. Unser anhaltendes Vertrauen in das Unternehmen wurde durch den CEO, Kotaro Harada-San, dahingehend gewürdigt, indem er sich den Nachmittag für uns frei nahm, uns über die

strategische Ausrichtung und wirtschaftliche Lage des Unternehmens informierte und uns persönlich durch die beeindruckenden Produktionshallen führte. Diese Einblicke bestätigen unser Vertrauen in Torishima Pump als ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Investment.

HALBLEITERSEKTOR: VORBEREITUNG AUF DIE NÄCHSTE WELLE

Die Halbleiterindustrie befindet sich derzeit in einer Korrekturphase, was uns die Möglichkeit bietet, unsere Anlagestrategie für den Sektor neu zu bewerten. Unsere Gespräche mit Unternehmen wie Tokyo Electron, Advantest und Screen Holdings waren in diesem Kontext besonders aufschlussreich. Die technologische Weiterentwicklung, die sich seit unserem letzten Besuch vollzogen hat, bietet uns eine solide Entscheidungsgrundlage, um von der anstehenden Markterholung zu profitieren.

VIELSEITIGE GESPRÄCHE UND STRATEGISCHE EINBLICKE

Unsere Reise führte uns von Osaka über Kyoto nach Tokyo durch eine Reihe weiterer Unternehmen, darunter namhafte Marken wie Asics, Keyence, Horiba, Rohm, Tokyo Seimitsu, Chugai Pharmaceuticals, Canon, Daifuku, Shibaura Machine, Kurita Water Industries und Jeol. Die One-on-One-Gespräche und Betriebsbesichtigungen ermöglichten es uns, ein umfassendes Bild der jeweiligen Geschäftsmodelle, Produkte, die finanzielle Vitalität und die strategischen Ausrichtungen zu erhalten. Wie bereits im Vorjahr, konnten wir Produkte und Produktionsprozesse aus nächster Nähe betrachten, was uns bei der Kalibrierung unserer fundamentalen Anlagestrategie enorm unterstützt.

FAZIT

Diese Investorenreise hat unsere Sicht auf den japanischen Aktienmarkt und die darin vertretenen Unternehmen weiter geschärft. Wir sind zuversichtlich, dass die gesammelten Erkenntnisse uns dabei helfen, die Portfolios unserer ethisch-ökologischen Fonds optimal

auszurichten. Ob im Bereich der Pumpen für Entsalzungstechnik mit Torishima Pump oder im dynamischen Feld der Halbleiter mit Tokyo Electron, Advantest und Screen Holdings, wir sehen uns gut positioniert, um von den aufkommenden Trends und Erholungen im Markt zu profitieren.



Nedim Kaplan, ÖKOWORLD: „Die Reise bot uns nicht nur die Möglichkeit, die Unternehmen besser zu verstehen, sondern auch, unsere Fondspositionen zu überprüfen und anzupassen. Wir freuen uns darauf, die gewonnenen Erkenntnisse in gewinnbringende Allokationen für unsere Anlegerinnen und Anleger umzusetzen.“



Johannes Lange, ÖKOWORLD: „Die direkten Gespräche mit den Unternehmensvertretern sind für uns von unschätzbarem Wert, insbesondere wenn es darum geht, die wirtschaftliche Leistung der Unternehmen im Kontext der Markterwartungen zu bewerten. Die persönlichen Begegnungen sind nicht nur für unsere laufenden Investitionsentscheidungen wichtig, sondern stellen auch eine optimale

Vorbereitung für die anstehende Berichtsaison dar. Wir können so besser einschätzen, welche Dynamik in den Segmenten die Erwartungen möglicherweise übertreffen oder verfehlen könnten.“

INVESTMENTTREND

Fragen an Nedim Kaplan, stellvertretender Leiter Fondsmanagement und Senior Portfoliomanager:

Was halten Sie vom Investmenttrend in Wärmepumpen?



1 WIE SEHEN SIE DIE AUSSICHTEN DES MARKTES FÜR WÄRMEPUMPEN?

Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg spielt der REPowerEU-Plan eine Schlüsselrolle, um die Energiewende in der Europäischen Union voranzutreiben, um den Gas- und Stromverbrauch der Union und somit auch die Abhängigkeit von Russland zu senken. Gleichzeitig trägt der Plan entscheidend dazu bei, die Klimaneutralität in den EU-Ländern bis 2045 voranzubringen.

Dass Wärmepumpen gefragt sind, kann man auch anhand von Zahlen gut belegen. Im Jahr 2022 ist der Absatz von Heizungswärmepumpen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um rund 53 Prozent gestiegen. Im ersten Quartal 2023 gab es nochmals eine deutliche Beschleunigung. Im Wohnungsneubau erreichte die Wärmepumpe 2022 einen Marktanteil von über 50 Prozent, während Gas-Heizungen, die im vorhandenen Bestand der Privathaushalte noch klar dominieren, mittlerweile weniger als 20% bei neu gebauten Wohnungen beitragen. Doch auch über Deutschland hinweg ist im REPowerEU-Plan festgelegt, den Einsatz von Wärmepumpen zu verdoppeln.

2 IN WELCHEN REGIONEN WERDEN SICH WÄRMEPUMPEN DURCHSETZEN?

Die Umstellung auf klimafreundliche Heizmöglichkeiten ist ein säkularer Trend, den wir in vielen Regionen der Erde beobachten. In den USA beispielsweise ist der Anteil an Wärmepumpen bei den Heizlösungen im Vergleich zu Europa noch sehr gering, aber die Nachfrage zieht nicht zuletzt auch dort, begünstigt durch Förderprogramme (Inflation Reduction Act), deutlich an. Die Nachfrage in China und Japan hat ebenfalls mit Blick auf die etwaigen Klimaziele und die ökonomischen

Erwägungen enormes Potenzial. Sehr starkes Wachstum sehen wir aber vor allem in der Europäischen Union, da hier die Abhängigkeit von Russland bisher am größten war.

3 WELCHE ROLLE ÜBERNEHMEN WÄRMEPUMPEN IN DER ENERGIEWENDE?

Gebäude gehören global zu einem der Hauptverursacher von CO₂-Emissionen. In Deutschland sind sie für ca. ein Drittel des Endenergiebedarfs verantwortlich. Dezentrale Wärmepumpen spielen für die Energiewende im Gebäudesektor eine Schlüsselrolle. Vor allem in abgelegenen Regionen, wo keine Anbindung an ein bestehendes Fernwärmenetz besteht, ist die Technologie zur Vermeidung klimaschädlicher fossiler Brennstoffe wie Öl- und Gas ein unverzichtbarer Baustein auf dem Weg zur Klimaneutralität.

4 KÖNNEN SIE BITTE DREI UNTERNEHMEN NENNEN, DIE AUS IHRER SICHT IN DIESEM UMFELD PROFITIEREN KÖNNEN?

KAORI HEAT

Kaori Heat ist ein Hersteller von Platten-Wärmeübertragern und von Komponenten für Klimageräte, Brennstoffzellen, Rechenzentren-Kühlsystemen, u. a. Wärme-/Kälteaggregaten. Der gesamte Umsatzanteil der Wärmetauschplatten liegt bei knapp 55%. Diese Platten liefern sie an Hersteller von Wärmepumpen. Im Geschäft mit Wärmepumpen hatten sie letztes Jahr 40% Umsatzanteile in Europa, erwarten dieses Jahr eine satte Steigerung auf 60% - 70%.

NIBE

Nibe ist einer der führenden Hersteller von energieeffizienten Heizsystemen für Gebäude und Industrieanlagen. Nibe hat seine Wettbewerbsposition in den zurückliegenden Jahren durch Akquisitionen unter anderem in

Frankreich und Deutschland gestärkt. Zu den Akquisitionen gehörte auch die Schulthess AG, die 2011 von Nibe übernommen und in das Wärmepumpengeschäft (Alpha Innotec aus Deutschland) integriert wurde.

Nibe ist durch langjährig bestehende Netzwerke und regelmäßige Schulungen für das Fachpersonal bei den Installateuren gut positioniert.

CARRIER GLOBAL

Carrier Global ist ein Hersteller von unter anderem Klimaanlagen, Wärmepumpen, weiteren Heizungssystemen und Equipment zum Feuerschutz. Carrier Global hat zuletzt durch die Übernahme des deutschen Energiespezialisten Viessmann für 12 Mrd. Euro viel Aufmerksamkeit erfahren. Carrier Global hat durch diese Übernahme Expertise und Zugang nach Europa erhalten, in dem in den USA überaus großzügige Subventionen (IRA) winken.



ÖKOWORLD FOR FUTURE UNSER GEWISSEN BESTIMMT DIE ZUKUNFT.

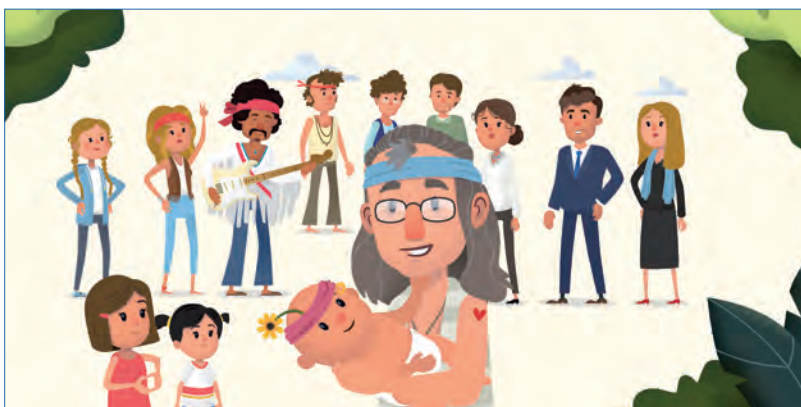
Lernen Sie die ÖKOWORLD kennen in vier kurzen Erklärvideos!



AUS DER GARAGE IN HILDEN ZUM
GLOBALEN ASSETMANAGER:
ÖKOWORLD UNTERNEHMENSVIDEO –
gegründet im Jahr 1975.



DER PIONIER DER ÖKOFONDS
STELT SICH VOR:
ÖKOWORLD ÖKOVISION CLASSIC –
seit 1996 der Klassiker unter den Öko-Fonds.



LOVE, PEACE, PERFORMANCE:
ÖKOWORLD ROCK 'N' ROLL FONDS –
der Eltern- und Generationenfonds.



KLIMASCHUTZ IN DER GELDANLAGE?
ÖKOWORLD KLIMA –
unser Klimafonds tanzt aus der Reihe.

